

Das Mädcl mit der Nummer

und ihre

„Verehrer“!



Zu den vielen neuen Berufen, die die neue Zeit geschaffen hat, gehört auch der der Nummernmädchen. Wer kein allzu kurzes Gedächtnis hat, wird sich an einen noch heute üblichen Brauch erinnern, demzufolge bei Konzerten die Reihenfolge der Nummern des Programms durch bezifferte Blechschilder angezeigt wurde. Diese wechselte nach den einzelnen Stücken meistens ein brummiger

Paukist aus, dessen feistes Gesicht nur dann leuchtete, wenn er die Tafel mit dem Wort „Pause“ ausstellen durfte. Als sich einige große Varietékonzerne darauf bethann, daß zum Dienst am Kunden auch gehört, während der Zwischenakte vergnügte Gesichter zu erzielen, und daß auch der Griesgrämige über zwei schlanken Mädchenbeinen und einem lächelnden Gesichtchen die Monotonie einer Pause vergessen kann, da war es nur ein Schritt, anstatt der brummenden Paukisten der Konzerte ein graziöses, hübsches Fräulein zu verwenden. Kontraktlich zu einem ständigen „keep smiling“ verpflichtet, tragen diese Nummernmädchen in irgendwelchen, oft gewechselten Kostümen im Trippelschritt das Nummernschild über die Bühne und verschwinden mit einem süß-zärtlichen Kratzfuß hinter dem Vorhang.

Traute Mesentin war unsprünglich Spitzentänzerin und tanzte im Ensemble der Schwarz-Revue im Theater des Westens. Hierbei hatte sie das Unglück, sich den Fuß zu verstauchen. Durch Zufall wurde sie auf ein Inserat aufmerksam:

Sie bewarb sich mit über hundert Konkurrentinnen um den ausgeschriebenen Posten. Die Gruppe wurde gesiebt und immer wieder gesiebt, bis schließlich 27 Bewerberinnen sich, wie erinnerlich, der Presse zur engeren Wahl stellten. Großer Triumph für die blonde Traute. Sie konnte noch um eine Nuance zärtlicher lächeln, noch um eine Nuance graziöser das weiße Schild tragen, und noch um eine Nuance niedlicher hinter dem roten Vorhang verschwinden. Seitdem schwingt sie stolz ihre blecherne Vergnügungsfahne.

Aber wenn so eine kleine, graziöse Frau Abend für Abend in grellem Rampenlicht, das alle Vorzüge ihrer Körperlichkeiten unterstreicht, verbindlich lächelnd, umherwandert, so kann es nicht fehlen, daß die im Parkett versammelten Männer denken, die kurze Sehbekanntschaft in eine andere nach Schluß des Varietés ausdehnen

Der sofort!
 Großer Varietékonzerne sucht schlantgewachsenes
ausgeprochen schönes Mädchen
 möglichst nicht über 20, die sich
als Nummernträgerin
 auf der Bühne eignet. Persönliche
 Vorstellung: Dienstag 9—4 Uhr, im
Engagementbüro der Pl...